

SEP	SCHAUSPIELHAUS	KAMMERSPIELE	BOX/BOCKENHEIMER DEPOT / ANDERE SPIELSTÄTTEN
07 MI			SCHAUSPIEL FRANKFURT BEIM KUNSTFEST WEIMAR »Solastalgia« Text und Regie: Thomas Köck 07. und 08. September, Uraufführung
11 SO	11.00 – 17.00 UHR GROSSES THEATERFEST – HERZLICH WILLKOMMEN ZUR NEUEN SPIELZEIT! Schauspiel und Oper öffnen ihre Türen. Treffen Sie das Ensemble und blicken Sie hinter die Kulissen. Gemeinsames Frühstück auf dem Willy-Brandt-Platz, Spielplanvorstellung, Technikshow, Hausführungen und vieles mehr. Der Eintritt ist frei!		
22 DO	19.30 PREMIERE ABO PREM / S ONKEL WANJA von Anton Tschechow Regie: Jan Bosse anschl. Premierenfeier		
23 FR		20.00 URAUFFÜHRUNG S SOLASTALGIA Text und Regie: Thomas Köck anschl. Premierenfeier	
24 SA		20.00 A SOLASTALGIA Text und Regie: Thomas Köck	20.00 PREMIERE 22/8 € Bockenheimer Depot YO BRO von und mit Joana und Aljoscha Tischkau Regie: Joana Tischkau anschl. Premierenfeier
25 SO	18.00 PREMIERE ABO PREM / S EIN VOLKSFEIND von Henrik Ibsen Regie: Lily Sykes anschl. Premierenfeier		
26 MO	19.30 ABO MO A / A ONKEL WANJA von Anton Tschechow Regie: Jan Bosse	20.00 – 21.30 B Wiederaufnahme DAS GESICHT DES BÜSEN von Nis-Momme Stockmann Regie: Lea Gockel	20.00 19/8 € Bockenheimer Depot YO BRO von und mit Joana und Aljoscha Tischkau Regie: Joana Tischkau
27 DI			20.00 EXTRA 10/8 € Box / Gastspiel THE DARK TRULLALA von und mit Sarah Wissner Regie: Lutz Großmann
28 MI		20.00 – 21.30 A Wiederaufnahme 19.30 Einführung im Foyer der Kammerspiele DIE GOLDBERG-VARIATIONEN von George Tabori Regie: Data Tavadze anschl. Publikumsgespräch	20.00 19/8 € Bockenheimer Depot YO BRO von und mit Joana und Aljoscha Tischkau Regie: Joana Tischkau
29 DO	20.00 PIFT 19/8 € ES WAR KEINMAL ODER DAS MÄRCHEN VON DER NORMALITÄT von Theater Hora und Henrike Iglesias mit englischen Übertiteln 22.00 PIFT EINTRITT FREI Panorama Bar FESTIVAL-ERÖFFNUNGSPARTY mit DJ-Sets	ERÖFFNUNG 11. FESTIVAL POLITIK IM FREIEN THEATER	
30 FR	18.00 – 19.10 PIFT 19/8 € ES WAR KEINMAL ODER DAS MÄRCHEN VON DER NORMALITÄT von Theater Hora und Henrike Iglesias mit englischen Übertiteln	11.00 – 12.00 & 20.00 – 21.00 PIFT 19/8 € KAFFEE MIT ZUCKER? von Laia RiCa mit englischen und spanischen Übertiteln	17.00 PIFT EINTRITT FREI Offenes Haus der Kulturen WELCOME GATHERING IM FESTIVALZENTRUM 18.00 PIFT 19/8 € Bockenheimer Depot YO BRO von und mit Joana und Aljoscha Tischkau Regie: Joana Tischkau 18.00 PIFT 19/8 € Bockenheimer Depot YO BRO von und mit Joana und Aljoscha Tischkau Regie: Joana Tischkau
OKT	DER VORVERKAUF FÜR SEPTEMBER UND DIE ERSTEN VORSTELLUNGEN IM OKTOBER BEGINNT AM 15. JULI. DER VORVERKAUF FÜR DAS FESTIVAL POLITIK IM FREIEN THEATER (PIFT) BEGINNT BEREITS AM 07. JULI.		
01 SA	19.30 – 21.30 A Wiederaufnahme DER DISKRETE CHARME DER BOURGEOISIE nach Luis Buñuel Regie: Claudia Bauer	20.00 – 21.00 UHR PIFT 19/8 € KAFFEE MIT ZUCKER? von Laia RiCa auf Spanisch mit englischen Übertiteln	
02 SO	16.00 ABO SO / A EIN VOLKSFEIND von Henrik Ibsen Regie: Lily Sykes	20.00 – 21.20 16/8 € Wiederaufnahme SEE YOU. Fragile Verbindungen #2 Theaterprojekt Junges Schauspiel ab 14 Jahren Konzept und Regie: Martina Droste	JUNGES SCHAUSPIEL BACKSTAGE Für Jugendliche: 11.09., 11–17 Uhr , das Junge Schauspiel beim Theaterfest: Kurzworkshops, Infos und Blicke hinter die Kulissen 12.09., 19–20 Uhr , Jugendclub-Infotreffen für alle Interessierten: Die Spielzeit 2022/23! 13.–17.09. , jeden Tag ein Starter-Workshop zu den neuen Spielprojekten (Einzeltermine und Uhrzeiten finden sich auf unserer Webseite) 29.09.–08.10. , das Junge Schauspiel beim Festival »Politik im Freien Theater« Für Pädagog:innen: 15.09., 18 Uhr , »Lehrer:innen-Lounge« – Spielplanvorstellung für Pädagog:innen mit Anselm Weber Anmeldung erforderlich unter theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de Ausführliche Informationen und weitere Termine unter: www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel
03 MO	18.00 – 20.00 A DER DISKRETE CHARME DER BOURGEOISIE nach Luis Buñuel Regie: Claudia Bauer	20.00 – 21.00 PIFT 19/8 € APOKALYPSE RESISTANCE TRAINING von TheaterGrüneSosse ab 14 Jahren	
04 DI		10.00 – 11.00 & 13.00 – 14.00 PIFT 19/8 € APOKALYPSE RESISTANCE TRAINING von TheaterGrüneSosse ab 14 Jahren	
05 MI	19.30 ABO MI A / A 19.00 Einführung im Chagallsaal EIN VOLKSFEIND von Henrik Ibsen Regie: Lily Sykes anschl. Publikumsgespräch		
06 DO	19.30 ABO DO A / A ONKEL WANJA von Anton Tschechow Regie: Jan Bosse	20.00 – 21.30 PIFT 19/8 € SINFONIE DES FORTSCHRITTS von Nicoleta Esinencu auf Rumänisch und Russisch mit deutschen und englischen Übertiteln	
07 FR	19.30 ABO FR B / A ONKEL WANJA von Anton Tschechow Regie: Jan Bosse	18.00 – 19.30 PIFT 19/8 € SINFONIE DES FORTSCHRITTS von Nicoleta Esinencu auf Rumänisch und Russisch mit deutschen und englischen Übertiteln	
08 SA	19.30 – 21.30 ABO SPIELZEIT / A Wiederaufnahme 19.00 Einführung im Chagallsaal LÄRM. BLINDES SEHEN. BLINDE SEHEN! WAS ICH SAGEN WOLLTE von Elfriede Jelinek Regie: Stefan Bachmann anschl. Publikumsgespräch	18.00 – 19.30 PIFT 19/8 € SINFONIE DES FORTSCHRITTS von Nicoleta Esinencu auf Rumänisch und Russisch mit deutschen und englischen Übertiteln	19.00 DT. ERSTAUFFÜHRUNG PIFT S Bockenheimer Depot BURT TURRIDO. AN OPERA von Nature Theater of Oklahoma Regie: Kelly Copper, Pavol Liška auf Englisch mit deutschen Übertiteln anschl. Premierenfeier

11. FESTIVAL POLITIK IM FREIEN THEATER (PIFT) 29. SEPTEMBER – 08. OKTOBER

Ein interdisziplinäres Festival in der ganzen Stadt mit Theater, Tanz und Performance. Neben den hier aufgeführten Produktionen erwartet Sie ein vielfältiges Programm aus Kunstaktionen, Workshops, Vorträgen, Partys u.v.m.!

YO BRO

von und mit Joana und Aljoscha Tischkau
29./30. September, Bockenheimer Depot

ES WAR KEINMAL ODER DAS MÄRCHEN VON DER NORMALITÄT

von Theater Hora und Henrike Iglesias
29./30. September, Schauspielhaus

DIE KONFERENZ DER VÖGEL

von Theater Marabu
ab 14 Jahren
29./30. September, Gallus Theater

HEXPLOITATION

von She She Pop
30. September, 01. Oktober, Künstler*innenhaus Mousonturm, Saal

KAFFEE MIT ZUCKER?

von Laia RiCa
30. September, 01. Oktober, Kammerspiele

SPECULATIVE RUINS // RUINS OF SPECULATION

von PARA
01./02./03. Oktober, Willy-Brandt-Platz

NACH DEM ENDE DER VERSAMMLUNG: DAS PARLAMENT

von andpartnersincrime
01./02. Oktober, Live-Performance via Zoom

DEA EX MACHINA

von Swoosh Lieu
01./02./03. Oktober, Frankfurt LAB

KRIEGSRAHMEN

von what about: fuego
03./04./05. Oktober, Gallus Theater

APOKALYPSE RESISTANCE TRAINING

von TheaterGrüneSosse
ab 14 Jahren
03./04. Oktober, Kammerspiele

UNTERSCHIEDET EUCH! EIN GESELLSCHAFTSSPIEL

von Turbo Pascal
ab 10 Jahren
04./05. Oktober, Zoogesellschaftshaus

SINFONIE DES FORTSCHRITTS

von Nicoleta Esinencu
06./07./08. Oktober, Kammerspiele

COLLECTIVE WORKS

von Backstein Kollektiv
06./07./08. Oktober, Produktionshaus NAXOS

STILL NOT STILL

von Ligia Lewis
06./07./08. Oktober, Künstler*innenhaus Mousonturm, Saal

SYSTEMFAILED

von Artes Mobiles
07./08. Oktober, Frankfurt LAB

BURT TURRIDO. AN OPERA (DE)

von Nature Theater of Oklahoma
08. Oktober, Bockenheimer Depot



Das ganze Programm unter www.politikimfreientheater.de



PREMIERE 22. SEPTEMBER SCHAUSPIELHAUS

ONKEL WANJA

VON ANTON TSCHECHOW

Eigentlich schien alles geregelt: Sonja bewirtschaftet das Gut ihrer verstorbenen Mutter gemeinsam mit deren Bruder Wanja, ihrem Onkel. Mit ihrer Arbeit unterstützen sie das Leben ihres Vaters, der als berühmter Professor der Kunstwissenschaften in der Stadt lebt. Ab und zu bekommen sie Besuch von dem Arzt und Umweltschützer Astrow. Alles gerät durcheinander, als der Professor mit seiner neuen jungen Frau Jelena zu Besuch aufs Land kommt: Gefühlsstück wird erst gegen Mittag, die Nacht wird zum Tag, der Alkohol fließt und unaufblösbare Liebesverwirrungen machen das Chaos perfekt. Die ohnehin schon explosive Stimmung erreicht ihren Höhepunkt, als der Professor allen mitteilt, dass er das Gut verkaufen will, deren rechtmäßige Erbin eigentlich Sonja ist. Die Lebenslügen liegen plötzlich blank – die Frage nach dem Leben, das man nicht gelebt hat, taucht auf – und die stillschweigenden Vereinbarungen über Arbeitsteilung und Nutzung des vermeintlich gemeinschaftlichen Besitzes werden fragwürdig. Weitermachen wie bisher? Alles ändern?

REGIE Jan Bosse **BÜHNE** Stéphanie Laimé **KOSTÜME** Kathrin Platt **MUSIK** Carolina Bigge **DRAMATURGIE** Gabriella Bußacker **MIT** Torsten Gießle, Wolfram Koch, Heiko Raulin, Peter Schröder, Lotte Schubert, Melanie Straub und Carolina Bigge (Live-Musik) **AM** 22./26. September, 06./07. Oktober

PREMIERE 25. SEPTEMBER SCHAUSPIELHAUS

EIN VOLKSFEIND

VON HENRIK IBSEN

Was gut für die Wirtschaft ist, das ist auch gut für alle. Und »die Wirtschaft«, das ist in diesem kleinen Küstenort das neue Kurbad. Lokalzeitung, Hausbesitzer, Kurverwaltung und Aktionäre der Badeanstalt: Alle hoffen auf den Geldsegen, den die Wellness-Tourist:innen bald schon bringen werden. Doch dann häufen sich rätselhafte Krankheitsfälle im Ort. Der Kurarzt Thomas Stockmann findet heraus, dass das Wasser des Bades durch Industrieschlamm vergiftet wird. Jetzt hat er die Wahl: Ruiniert er seine Heimatstadt und macht den Skandal publik? Oder lässt er zu, dass sich alle vergiften?

In Ibsens wohl politischstem Drama dient das Gift als Metapher für eine auf Lügen, Korruption und Gier gegründete Gesellschaft. Die »Wahrheit« ist hier immer perspektivisch, sie ist das Ergebnis eines Kampfes um Macht und Deutungshoheit. Lily Sykes betont in ihrer Inszenierung die Ambivalenz der unterschiedlichen Positionen und die absurde Komik eines Kampfes im Angesicht des Untergangs.

REGIE Lily Sykes **BÜHNE** Thea Hoffmann-Axthelm **KOSTÜME** Jelena Miletić **MITARBEIT** KOSTÜM Ivana Klückovic **MUSIK** Fabian Kalker **DRAMATURGIE** Alexander Leiffheidt **MIT** Isak Dentler, Caroline Dietrich, Stefan Graf, Tanja Merlin Graf, André Meyer, Oscar Olivio, Sebastian Reiß, Uwe Zerwer **AM** 25. September, 02./05. Oktober

PREMIERE 24. SEPTEMBER BOCKENHEIMER DEPOT

YO BRO

VON UND MIT JOANA UND ALJOSCHA TISCHKAU
KOPRODUKTION MIT DEM KÜNSTLER*INNENHAUS MOUSONTURM UND DEM FESTIVAL POLITIK IM FREIEN THEATER

Beyoncé und Jay-Z, eine schrecklich nette Familie, der Prince von Bel Air, die Kelly Family, Charlie & Louise – gesellschaftliche Vorstellungen von Familie sind oftmals durch (pop)kulturelle Repräsentationen gefestigt. Obwohl es naheliegt, dass Verwandtschaft und verwandtschaftsähnliche Beziehungen auch abseits physiognomischer Gemeinsamkeiten funktionieren, erleben nicht-weiße und queere Personen immer wieder, wie ihnen diese Verbindung abgesprochen wird.

»Yo Bro« bricht gängige, normative Darstellungen von Familie und spielt dabei mit Formen der Zusammengehörigkeit und alternativen Konzepten von Gemeinschaft. Choreografin Joana Tischkau erforscht in dieser Arbeit zusammen mit ihrem Zwilling Bruder Aljoscha Tischkau kulturgeschichtliche Repräsentationen von Verwandtschaftsverhältnissen. Gemeinsam kreieren sie Bilder von Ähnlich- und Andersartigkeit und erzählen so Familiengeschichte(n) neu.

REGIE Joana Tischkau **BÜHNE** Carlo Siegfried **KOSTÜME** Nadine Bakota **SOUNDDESIGN** Frieder Blume **DRAMATURGIE** Elisabeth Hampe, Lukas Schmelmer **AM** 24./26./28./29./30. September

Der Vorverkauf für »Yo Bro« beginnt mit dem allgemeinen Vorverkauf des Festivals »Politik im Freien Theater« am 07. Juli.

Koproduziert von HAU Hebbel am Ufer Berlin, Gessnerallee Zürich, Schlachthaus Theater Bern, Kampnagel, Hamburg, Gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR. Das Projekt wurde vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert.

URAUFFÜHRUNG 23. SEPTEMBER KAMMERSPIELE

SOLASTALGIA

Wir beobachten die Gletscherschmelze, das Waldsterben und das Schrumpfen der Biodiversität: Aber wo trauern wir eigentlich über diese Welt, die vor unseren Augen verschwindet? Was, wenn es einen Ort gäbe, wo wir diese Welt beerdigen könnten? Und was, wenn der Ort, an dem wir trauern, genau der Ort ist, um den wir trauern? Der Autor und Regisseur Thomas Köck hat mit »Solastalgia« einen neuen Text geschrieben, in dessen Zentrum eine Ichstimme von seinem/ihrer Vater erzählt, der unter Solastalgia leidet – jenem Schmerz, den man im Augenblick der Erkenntnis erlebt, dass der Ort, den man liebt, für immer verloren ist.

REGIE Thomas Köck **MUSIK** Andreas Specht **BÜHNE** Barbara Ehnes **KOSTÜME** Agathe MacQueen **DRAMATURGIE** Marlies Kink, Julia Weinreich **MIT** Agnes Kammerer, Katharina Linder, Miriam Schwickel* und Patricia Pinheiro, Maria Laura Oliveira, Laia Haio Catalan (Live-Musik) **AM** 23./24. September

Uraufführung am 07. September 2022 in Weimar und am 23. September 2022 in den Kammerspielen

*Mitglied des Studiojahres Schauspiel. Das Studiojahr Schauspiel wird ermöglicht durch die Aventus Foundation und die Crespo Foundation.



»Burt Turrido. An Opera« von Nature Theater of Oklahoma
Regie: Kelly Copper, Pavol Liška

DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG 08. OKTOBER BOCKENHEIMER DEPOT

BURT TURRIDO. AN OPERA

VON NATURE THEATER OF OKLAHOMA
KOPRODUKTION MIT DEM KÜNSTLER*INNENHAUS MOUSONTURM

Ein schiffbrüchiger Mann wird kurz vor dem Ertrinken von einer schönen und geheimnisvollen Frau gerettet – vielleicht ein Phantom oder eine Meerjungfrau – die ihn auf das letzte verbliebene Stück Land der Erde bringt. Ihrer Vegetation beraubt und bevölkert von den Geistern ihrer einstigen Bewohner:innen, wird die Insel (früher bekannt als Grönland) von einem despotischen Königspaar regiert. Sie geben ihrem Schiffbrüchigen den Namen Burt Turrido und machen ihn zuerst zu ihrem Sklaven, aber weil er sich als unfähig erweist, dann doch zu ihrem Gefangenen. Da es sich jedoch um eine Oper handelt, hört die Tragödie hier noch lange nicht auf: Weitere Zutaten sind ein verhängnisvoller Sturm, eine unbefleckte Empfängnis, ein Mord, eine DreiecksLiebesgeschichte, eine Schein-Exekution, eine Geburt, eine Alien-Invasion inklusive Entführung – und die Oper ist nicht zu Ende, bevor nicht schließlich jemand auf ein Narwal-Horn gespießt wird. Das verspricht das Nature Theater of Oklahoma!

REGIE Kelly Copper, Pavol Liška **MUSIK** Robert M. Johanson **BÜHNE UND LICHTDESIGN** Luka Čurk **KOSTÜME** Anna Sünkel **DRAMATURGIE** Marcus Dross, Katja Herlemann **MIT** Gabel Eiben, Anne Gridley, Robert M. Johanson, Bence Mezel, Kadence Neill **AM** 08. Oktober

Englisch mit deutschen Übertiteln

Der Vorverkauf für »Burt Turrido. An Opera« beginnt mit dem allgemeinen Vorverkauf des Festivals »Politik im Freien Theater« am 07. Juli.

Koproduziert von Arctic Arts Festival (Norwegen), Athens & Epidaurus Festival (Griechenland), Espoo City Theatre (Finnland), HAU Hebbel am Ufer (Deutschland), Kampnagel (Deutschland), Noorderzon Festival of Performing Arts & Society (Niederlande), Wiener Festwochen (Österreich) und Zürcher Theater Spektakel (Schweiz).

Ein Werkauftrag im Rahmen des Festivals Frankfurter Positionen 2021, eine Initiative der BHF-Bank Stiftung. Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und durch die Adolf und Luisa Haussen-Stiftung für Kunst und Kulturpflege im Rahmen der Projektreihe UNLIMITED II zur Förderung exemplarischer Positionen zeitgenössischer Performing Arts.

11. FESTIVAL POLITIK IM FREIEN THEATER

29. SEPTEMBER – 08. OKTOBER 2022

Das interdisziplinäre Festival für Theater und politische Bildung kommt nach Frankfurt! Gemeinsam mit dem Künstler*innenhaus Mousonturm und einem Netzwerk der Freien Theaterszene lädt das Schauspiel Frankfurt zu zehn Tagen Theater, Performance und Tanz und einem vielfältigen Diskurs- und Kulturprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein.

Unter dem Motto »Macht«, mit der Doppelbedeutung zwischen Herrschaft und Aktion, hat das Festival der Bundeszentrale für politische Bildung innovative Inszenierungen von freien Theatermacher:innen eingeladen, die auf den Bühnen des Schauspiel Frankfurt und an zahlreichen weiteren Orten überall in Frankfurt gezeigt werden. Neben den Inszenierungen erwartet das Publikum ein abwechslungsreiches, vieltimmiges Programm mit Lesungen, Diskussionen, partizipativen Projekten wie Workshops und Planspielen, Kunstaktionen, Audio-walks, Partys und vieles mehr.

Weitere Informationen unter: www.politikimfreientheater.de

ES WAR KEINMAL ODER DAS MÄRCHEN VON DER NORMALITÄT

VON THEATER HORA UND HENRIKE IGLESIAS

Ausgehend von bekannten Märchen dekonstruieren die Schauspieler:innen mit kognitiver Beeinträchtigung des Theater Hora und die Performer:innen von Henrike Iglesias spielfreudig, witzig und zugänglich die mächtigen gesellschaftlichen Konzepte von Normalität, Schönheit und sozialem Geschlecht. Für die ganze Familie. **AM** 29./30. September **SCHAUSPIELHAUS** mit *englischen Übertiteln*

DIE KONFERENZ DER VÖGEL VON THEATER MARABU AB 14 JAHREN

Eine Verschränkung von gesellschaftspolitischen Themen der Gegenwart mit einem persischen Mythos aus dem 12. Jahrhundert um den Wundervogel Simurgh. Das Kollektiv wird in Chören und Choreografien erprobt: Wie steht es um die Schwarmintelligenz – im Ensemble, im Publikum und in der Gemeinschaft der Welt? Von Jugendlichen für Jugendliche. **AM** 29./30. September **GALLUS THEATER**

HEXPLOITATION VON SHE SHE POP

Auf erhellende und fulminante Weise und mit schonungslos agierender Live-Kamera zeigen die Performer:innen von She She Pop, wie sich Patriarchat, Kapitalismus und bürgerliches Theater der älteren Frauen entdingen wollen. Dabei erfinden sie die Hexe auf der Bühne neu – als radikale Tabubrecherin. **AM** 30. September, 01. Oktober **KÜNSTLER*INNENHAUS MOUSONTURM** Enthält Szenen expliziter Nacktheit.

KAFFEE MIT ZUCKER? VON LAIA RICA

Laia RiCa bewegt sich zwischen Materialperformance, Figurentheater, biografischem und zeitgenössischem Dokumentartheater. Die beiden Materialien Kaffee und Zucker treten in ein poetisches Dominanz- und Wechselverhältnis und bleiben dabei stets anschlussfähig für Fragen nach Identität und Zugehörigkeit. **AM** 30. September (auf Deutsch mit *englischen und spanischen Übertiteln*), 01. Oktober (auf Spanisch mit *englischen Übertiteln*) **KAMMERSPIELE**

Teil der Performance ist ein Gang durch eine Parkanlage. Rollstuhlgängig. Bei einem Ortstermin am Willy-Brandt-Platz wird das Publikum mit analogen Mitteln zum »Spekulieren« über die mögliche Gegenwart einer konkret erlebbaren Zukunft geführt. In ihr gehören die Finanzwelt aus Glas und Stahl einer ebenso ruinösen Vergangenheit an wie Aktienindizes und Risikomanagement. **AM** 01./02./03. Oktober **WILLY-BRANDT-PLATZ**

NACH DEM ENDE DER VERSAMMLUNG: DAS PARLAMENT VON ANDPARTNERSINCROME

In einer dystopischen Zukunft werden sich die klassischen Orte der Versammlung in der Gesellschaft nach dem Ende der Corona-Pandemie als verzichtbar erwiesen haben. Die Zoom-Performance ist ein Rundgang durch den Frankfurter Römer, jenem einstigen Leuchtturm der untergegangenen repräsentativen Demokratie. **AM** 01./02. Oktober **LIVE-PERFORMANCE VIA ZOOM** mit *englischen Untertiteln*

DEA EX MACHINA VON SWOOSH LIEU

Die feministische Performancegruppe Swoosh Lieu verwandelt das Theater in ein technisch-verspieltes Manifest-Fest, in dem die systemspengende Kraft der jahrhundertalten, randständigen Figur der Hexe zur Hoffnungsträgerin für eine Zukunft jenseits hegemonialer Männlichkeit wird. **AM** 01./02./03. Oktober **FRANKFURT LAB** *Es kommt an einigen Stellen Stroboskoplicht zum Einsatz.*

KRIEGSRÄHMEN VON WHAT ABOUT: FUEGO

Die Bühne verwandelt sich in ein Labor, das die Macht der Bilder erforscht und hinterfragt. Im Zentrum stehen 33 Fotografien, die reinzenziert, aber nicht gezeigt werden. Die Fotos dokumentieren auf berührende Weise menschliches Leid in unterschiedlichen Kriegs- und Krisenregionen der Welt. **AM** 03./04./05. Oktober **GALLUS THEATER**

APOKALYPSE RESISTANCE TRAINING VON THEATERGRUENESSOSSE AB 14 JAHREN

Ein empowerndes Plädoyer für mehr politisches Engagement für eine gerechtere Welt. Anhand von persönlichen Geschichten und historischen Dokumenten erzählen die Spieler:innen von ihren Motivationen und Erfahrungen in Protestbewegungen von den 1970er Jahren bis heute. **AM** 03./04. Oktober **KAMMERSPIELE**

UNTERSCHIEDET EUCH! EIN GESELLSCHAFTSSPIEL VON TURBO PASCAL AB 10 JAHREN

Eine interaktive Versuchsanordnung für Schulklassen. Ein selbstreflexives Lehrstück über Gemeinsamkeiten und Unterschiede, Privilegien, Teilhabe und Klassismus. Ein Gedanken- und Rollenspiel, bei dem der soziale Status neu verteilt und gelöst wird, um gemeinsam über Unterschiede zu reflektieren. **AM** 04./05. Oktober **ZOOGESELLSCHAFTSHAUS**

SINFONIE DES FORTSCHRITTS VON NICOLETA SINENCUC

Ein Sprachkonzert, das die westeuropäische Selbstgewissheit, eine demokratische und fortschrittliche Gesellschaft zu sein, auf bissig-humorvolle Weise demontiert. Drei Performer:innen mit zu Musikinstrumenten umfunktionierten Maschinen erzählen auf Rumänisch und Russisch die Geschichten von Saison- und Wanderarbeiter:innen. **AM** 06./07./08. Oktober **KAMMERSPIELE** auf Rumänisch und Russisch mit *deutschen und englischen Übertiteln*

COLLECTIVE WORKS VON BACKSTEIN KOLLEKTIV

Die Performance verbindet drei künstlerische Arbeiten an den Schnittstellen von Tanz, Sprache, Musik und Bildender Kunst. Es geht um Datensicherheit, um Beeinflussung oder Ablenkung durch das Netz, den Preis des Whistleblowings, aber auch um körperliche Nähe und Zugewandtheit. **AM** 06./07./08. Oktober **PRODUKTIONSHAUS NAXOS**

STILL NOT STILL VON LIGIA LEWIS

Ein intensiver Tanzabend, der den Menschen gilt, die von der Geschichte im Schatten belassen wurden. Lewis entwirft eine Bewegungs- und Klangpartitur, die in kaum je unterbrochener Rastlosigkeit das Abarbeiten dieser Körper an den Machtstrukturen der Mehrheitsgesellschaft erfahrbar macht. **AM** 06./07./08. Oktober **KÜNSTLER*INNENHAUS MOUSONTURM**

SYSTEMFAILED VON ARTES MOBILES

Die Rollen zwischen Publikum und Performer:innen sind vertauscht. Die Zuschauer:innen bewegen sich im Bühnenraum, werden zu Akteur:innen des Spiels. Wie tief greift künstliche Intelligenz in unser Leben ein? Können einzelne Menschen oder Gruppen das System beeinflussen oder sich ihm entziehen? **AM** 07./08. Oktober **FRANKFURT LAB**

EXTRA

THE DARK TRULLALA

Albtraum einer Puppenspieler:in

Seit vielen Generationen lassen Puppenspieler:innen ihren Kasper für uns tanzen, lassen ihn ihre Gedanken leben und unterwerfen ihn ihrer Kontrolle. Doch nun kommt es zu einem Führungswechsel. Der Kasper und sein Gefolge machen sich selbstständig und versuchen, ihre Puppenspieler:in der Macht zu berauben, sie in ihre Welt – die Welt hinter dem Casteel – zu ziehen und sie zu einer von ihnen zu machen. Es ist ein Machtkampf gegen eine Figur, die nicht sterben kann.

SPIEL/BAU/KONZEPT Sarah Wissner **REGIE** Lutz Großmann **CO-REGIE** Jonas Arndt **DRAMATURGIE** Friederike Spindler **OUTSIDE EYE** Lea Gockel **AM** 27. September **BOX**

VORANKÜNDIGUNG

BUCHMESSE 2022: DAS LITERATURHAUS FRANKFURT ZU GAST IM SCHAUSPIELHAUS

DEUTSCHER BUCHPREIS 2022: DIE AUTOR:INNEN DER SHORTLIST
Mit dem Deutschen Buchpreis wird jährlich ein Roman stellvertretend für alle wichtigen Romane des Jahres ausgezeichnet. Gut eine Woche vor der Verkündung des der diesjährigen Preisträger:in stellen sich die nominierten Autor:innen bei moderierten Gesprächen und Lesungen vor. Die Nominierten werden am 20. September bekanntgegeben.

MODERATION Sandra Kegel (F.A.Z.), Alf Mentzer (hr), Christoph Schröder (freier Kritiker) **AM** 09. Oktober, 11.00 Uhr **SCHAUSPIELHAUS**

Eine gemeinsame Veranstaltung von Literaturhaus Frankfurt und Kulturamt Frankfurt am Main in Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt. Partner ist die Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels. Medienpartner ist hr2-kultur.

DAS GRUNDGESETZ. EIN LITERARISCHER KOMMENTAR

Freiheit, Gleichheit, Sicherheit: Das Grundgesetz verspricht uns viel – was haben wir eigentlich davon? Über den wichtigsten Grundlagentext aller gesellschaftspolitischen Diskurse sprechen Julia Franck, Jonas Lüscher, Ijoma Mangold, Angelika Nußberger, Georg M. Oswald, Feridun Zaimoglu, u. a.

AM 19. Oktober, 19.00 Uhr **SCHAUSPIELHAUS**
Eine Veranstaltung des Literaturhaus Frankfurt in Zusammenarbeit mit dem Schauspiel Frankfurt und dem Verlag C.H.Beck.

LEÏLA SLIMANI: SCHAUT, WIE WIR TANZEN

Die französisch-marokkanische Autorin Leïla Slimani ist der Weltstar der aktuellen französischen Literatur. Lesung und Gespräch (frz./dt.) über Aufbruch und Erneuerung und ihren Roman »Schauf, wie wir tanzen«.

AM 20. Oktober, 19.30 Uhr **SCHAUSPIELHAUS**

Eine Veranstaltung des Literaturhaus Frankfurt in Zusammenarbeit mit dem Schauspiel Frankfurt mit freundlicher Unterstützung des Institut franco-allemand IFRA/Institut français Frankfurt.

DÖRTE HANSEN: ZUR SEE

Die Bestsellerautorin Dörte Hansen (»Altes Land« & »Mittagsstunde«) in Lesung und Gespräch über die Liebe zum Meer und ihren lang erwarteten, dritten Roman »Zur See«.

AM 21. Oktober, 19.30 Uhr **SCHAUSPIELHAUS**

Eine Veranstaltung des Literaturhaus Frankfurt in Zusammenarbeit mit dem Schauspiel Frankfurt.

Karten im Vorverkauf ab dem 15. Juli. Mitglieder des Literaturhausvereins haben ab 12. Juli ein Vorkaufrecht.

REPERTOIRE

DAS GESICHT DES BÖSEN (DSE) VON NIS-MOMME STOCKMANN

Zwei Angestellte sollen Geheimdokumente in die Chefetage bringen. Leider bleibt auf dem Weg nach oben der Fahrstuhl stecken. Einziger Außenkontakt sind Stimmen, die den Druck auf die beiden erhöhen, bis die Situation eskaliert. Scharfzüngig und witzig entführt uns der Autor Nis-Momme Stockmann mit seinem neuen Text in die oberste Etage des Geldes.

REGIE L. Gockel **MIT** Kuschmann, Ott, Sandmeyer **AM** 26. September **KAMMERSPIELE**

DER DISKRETE CHARME DER BOURGEOISIE (UA) NACH LUIS BÜNEL

Eigentlich wollen sich die sechs unbekümmert privilegierten Freund:innen nur zum Kochreife treffen, aber ständig kommen ihnen die merkwürdigsten Vorfälle dazwischen. Claudia Bauer überführt Bünelos Oscar-prämiertes surrealistisches Traumspiegelkabinett in eine heutige urbane Upper Middleclass Bubble mit hohem Wiedererkennungswert. **REGIE** Bauer **MIT** Kubin, Kuschmann, Linder, Sandmeyer, Schubert, Tumba, Vögler, Voigtländer und Ludtke, Waitz (Live-Kamera) **AM** 01./03. Oktober **SCHAUSPIELHAUS**

DIE GOLDBERG-VARIATIONEN VON GEORGE TABORI

Die biblische Schöpfungsgeschichte dient Regisseur Mr. Jay als Folie für einen Theaterkreuzweg, in dem Licht- und Musikeinsätze zur falschen Zeit kommen, Schauspieler:innen ihren Text nicht können und die Diva Tormentina sich weigert, im Paradies nach aufzutreten. Regie führt der Georgier Data Tavadez, der diese Regisseurspassion als fiktive Realität anlegt, aus der Mr. Jay zu fliehen versucht... **REGIE** Tavadez **MIT** Flaggig, Kubin, Schröder, Tumba, Vogler und Harksen (Live-Musik) **AM** 28. September **KAMMERSPIELE**

LÄRM. BLINDES SEHEN. BLINDE SEHEN! WAS ICH SAGEN WOLLTE (UA) VON ELFRIDE JELINEK

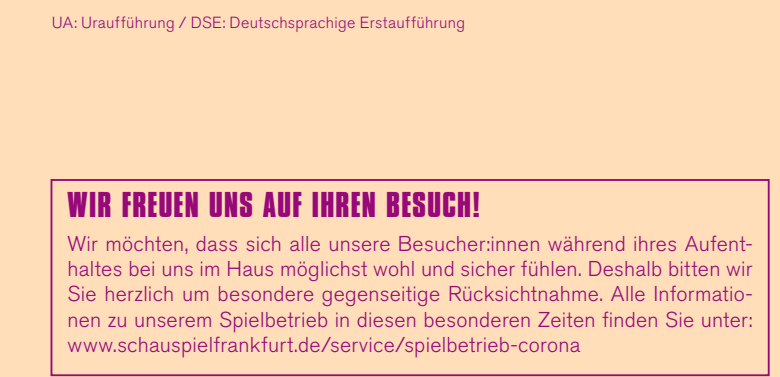
Ein Gerücht jagt das nächste, bis das Gerede zum Lärm anschwillt. In Zeiten von Pandemie und Populismus rechnet Jelinek mit Verschwörungsmärchen ab, prangert absonderliche politische Pfäde an und lotet die sich selbst bedrohende zivile Vernunft aus. Ihre Kunst liegt darin, wie sie in ihrer nomadisierenden Autorinenschaft aus diesem Stimmengewitter ein Netz von Korrespondenzen spinn. **REGIE** Bachmann **MIT** Ecks, Geiße, Kammerer, Meyer, Raulin, Straub, Wrage und Kaiser (Live-Musik) **AM** 08. Oktober **SCHAUSPIELHAUS**

SEE YOU. (UA) VON MARTINA DROSTE

Fragile Verbindungen #2 / Theaterprojekt Junges Schauspiel ab 14 Jahren
Ein Leben in der Schwebel. Verlust von Vertrautem, den wichtigsten Menschen, einem Zuhause. Ein Ende. Ein Anfang. In die bewegenden Geschichten von sechs sogenannten »Kindertransport-Kindern« in einer Ausstellung des Deutschen Exilarchivs ist ein diverses Jugendensemble eingetaucht – und fragt nach dem Recht, zu gehen, zu kommen und zu bleiben. **REGIE** Droste **MIT** Arrington, Azari, Ben Magahed, Choubardas, Koj, Lang, Neubrand, Nsonsani, Owie, Schultheis, Šejčić, Soltani, Teketel **AM** 02. Oktober **KAMMERSPIELE**

UA: Uraufführung / DSE: Deutschsprachige Erstaufführung

www.vgf-fm.de/150



www.vgf-fm.de/150

JUNGES SCHAUSPIEL

Reinschauen, Leute treffen, Pläne schmieden: Das Junge Schauspiel startet gleich mit mehreren Workshop-Angeboten in die Spielzeit 2022/23. Beim großen Theaterfest gibt es Informationen zum Jugendclub, Workshops auf den Probepunkten, Einblicke in die neuen Stücke und die Arbeit der Werkstätten, eine Technikshow auf der großen Bühne und vieles mehr. Auch das Info-treffen des Jugendclubs und die legendären Starterworkshops für die neuen Spielprojekte laden alle zwischen 14 und 25 Jahren ein, die neugierig auf Theater sind, ganz unabhängig von Vorkenntnissen und Fähigkeiten – einfach vorbeischaue! // Das Junge Schauspiel ist auch beim Festival »Politik im Freien Theater« zum Thema »Macht« aktiv – Infos und Termine gibt es auf unserer Webseite. // Das theaterpädagogische Programm für Schulen startet mit neuen Formaten und bewährtem Service. Regelmäßige Informationen und Einladungen bietet der Newsletter für Lehrer:innen und Lehrer. Das Team des Jungen Schauspiel Frankfurt freut sich auf eine intensive und aufregende neue Spielzeit.

Das vollständige Programm gibt es unter www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel und im aktuellen Newsletter für Lehrer:innen.

PATRONATSVEREIN

Der Freundeskreis von Oper und Schauspiel Frankfurt. Für Mitglieder beginnt der Vorverkauf für September und Anfang Oktober am 13. Juli. Stückeinführung und Sektempfang: 05. Oktober, 19.00 Uhr »Ein Volksfeind« Im Anschluss an die Vorstellung Publikumsgespräch und Sektempfang: 08. Oktober, »Lärm. Blindes Sehen. Blinde Sehen! Was ich sagen wollte« 20 % Ermäßigung auf den Normalpreis: 26. September »Onkel Wanja«, 03. Oktober »Der diskrete Charme der Bourgeoisie«

VORVERKAUF
Willy-Brandt-Platz
Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr
Vorverkaufsbeginn am 15. Juli
Für Abonnent:innen am 12. Juli
Vorverkaufsbeginn »Politik im Freien Theater« am 07. Juli

ABWOKASSE
am jeweiligen Veranstaltungsort eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

TELEFONISCHER VORVERKAUF
069.212.49.49.4, Fax 069.212.44.98.8
Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa und So 10–14 Uhr

ONLINE-KARTENKAUF
www.schauspielfrankfurt.de
Theaterkarte mit print@home zu Hause ausdrucken.

VORVERKAUFSTELLEN
in Frankfurt und Umgebung siehe www.schauspielfrankfurt.de

TITELZITAT
Aus: »Ein Volksfeind« von Henrik Ibsen

TITELBILD
Anna Kubin in »Die Goldberg-Variationen« von George Tabori / Regie: Data Tavadez

SERVICE

PREISE

Schauspielhaus Kategorie	A	B	C	S
Preisgruppe 1	52 €	45 €	37 €	59 €
Preisgruppe 2	47 €	38 €	33 €	55 €
Preisgruppe 3	39 €	32 €	26 €	47 €
Preisgruppe 4	31 €	22 €	19 €	39 €
Preisgruppe 5	18 €	14 €	13 €	25 €

Kammerspiele Kategorie	A	B	C	S
Preisgruppe 1	37 €	32 €	24 €	40 €
Preisgruppe 2	28 €	23 €	20 €	35 €
Preisgruppe 3	19 €	16 €	14 €	21 €

Bockenheimer Depot »Burt Turrido«
Kategorie A S
Preisgruppe 1 25 € 28 €
Preisgruppe 2 18 € 20 €

SPIELSTÄTTEN

Schauspielhaus, Box, Panorama Bar, Chagallsaal Willy-Brandt-Platz
Kammerspiele Neue Mainzer Straße 15
Bockenheimer Depot Carlo-Schmid-Platz 1
Künstler*innenhaus Mousonturm Waldschmidtstraße 4
Produktionshaus NAXOS Waldschmidtstraße 19
Frankfurt LAB Schmidstraße 12
Gallus Theater Kleyerstraße 15
Offenes Haus der Kulturen Jordanstraße 25
Zoogesellschaftshaus Alfred-Brehm-Platz 16

ANREGUNGEN? FRAGEN?
info@schauspielfrankfurt.de

POSTANSCHRIFT

Schauspiel Frankfurt
Neue Mainzer Straße 17
60311 Frankfurt am Main

IMPRESSUM

Herausgeber: Schauspiel Frankfurt
Intendant: Anselm Weber
Redaktion: Dramaturgie, Künstlerisches Betriebsbüro und Marketing
Konzept / Design: Double Standards Berlin
Gestaltung: Stefanie Weber
Fotos: Jessica Schäfer
Druck: Druckerei Zarbock, Frankfurt am Main
Redaktionschluss: 08. Juni 2022
Änderungen vorbehalten.

Schauspiel Frankfurt ist eine Sparte der Städtische Bühnen Frankfurt am Main GmbH
Geschäftsführer: Bernd Loebe, Anselm Weber
Aufsichtsratsvorsitzende: Dr. Ina Hartwig
HRB 52240 beim Amtsgericht Frankfurt am Main
Steuernummer: 047 250 38165

TITELZITAT